



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. 1. FSV Mainz 05 | 1.10.2022 | No. 280

Salli Zemme

Bewegte Wochen liegen hinter uns (siehe die nächsten zwei Seiten) – bewegt Wochen liegen vor uns: Dank dreier Wettbewerbe und einer verkürzten Hinrunde dank der wüsten WM in der Wüste, steht unsere Herrenmannschaft vor sechs Englischen Wochen mit 14 Spielen. Ein heftiges Programm also, das da auf die Jungs zukommt.

Die Mannschaft sollte aber mit ordentlich breiter Brust auflaufen können. Neben einem sensationellen 3:0-Erfolg in Griechenland, gab es zwei torlose Unentschieden in schwierigen Spielen gegen Mönchengladbach und Hopps Hobby-Truppe. In allen drei Spielen schickte der Trainer übrigens die gleiche Startelf auf den Rasen. Das spricht für die Qualität und die Konstanz im Team.



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Heute kommen die auswärtsstarken Mainzer ins Mooswaldstadion. Unsere Jungs werden jede Unterstützung brauchen. Also gebt alles! Auf dass das ein gelungener Auftakt in schwierige Wochen wird.

Forza SC! (lg)

8. Spieltag

Freitag:	Bayern – Leverkusen
Samstag:	SCF – Mainz 05
	Köln – Dortmund
	Wolfsburg – Stuttgart
	Frankfurt – Union Berlin
	RB Leipzig – Bochum
	Bremen – M'gladbach
Sonntag:	Hertha BSC – Hoffenheim
	Schalke 04 – Augsburg

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Union Berlin	11	17
2	Dortmund	2	15
3	SCF	5	14
4	Hoffenheim	5	13
5	Bayern	13	12
6	M'gladbach	5	12
7	Frankfurt	1	11
8	Mainz 05	-3	11
9	Köln	3	10
10	Bremen	1	9
11	Augsburg	-5	9
12	RB Leipzig	-3	8
13	Hertha BSC	-2	6
14	Schalke 04	-6	6
15	Leverkusen	-3	5
16	Stuttgart	-3	5
17	Wolfsburg	-7	5
18	Bochum	-14	1

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Piräus

Mittwochmittag im verregneten Freiburg auf den Weg nach Stuttgart zum Flughafen mit der Aussicht auf 30°C – wer kann da nein sagen? Im Flieger saß dann nicht nur die Autobesatzung, sondern noch mindestens drei Dutzend andere Freiburger Fans, sodass bereits in Stuttgart automatisch eine Freiburger Reisegruppe entstand. So kommt gleich ein gutes Gefühl auf. Nach der Ankunft in Athen wurde noch das ein oder andere Kaltgetränk in netter weiß-roter Gesellschaft genossen, bevor man sich für den Spieltag stärkte und in den Schlaf verabschiedete.

Donnerstagfrüh raus aus dem Hotel, ein paar Kilometer durch die Stadt geschlendert und schweißgebadet kurz vor 14:00 Uhr zurück ins Hotel, um in das weiße Spieltags-Shirt zu schlüpfen. Auf zum Treffpunkt am historischen Panathinaiko-Stadion: Schattenplätze suchen, Pläuschchen halten mit der Fanbetreuung, dem vom Verein engagierten Anwalt oder auch der lokalen Kartenausgabe des Sport-Clubs beim Arbeiten zusehen.

Am Treffpunkt selbst war jeder mitgereiste Fan froh über kalte Getränke und einen Schattenplatz, bevor die bestellten zehn Busse auf den Weg nach Piräus geschickt wurden. In Griechenland darf man vieles, nur nicht im Bus stehen – daher eine kuschelige Fahrt zum Stadion. Am Stadion startete die Sicherheitskontrolle: In Fünfer-Gruppen durfte man um Einlass bitten und wurde nach mehr oder weniger guten Kontrollen durch das Drehkreuz gelassen. Ein enger Block, blockierte Treppenaufgänge der Polizei und gut 750 Fans machten sich vertraut miteinander. Der Stadionschmaus kostet mich immer 5 EUR, ob ich nun nur ein Getränk bestellte oder dann ein Getränk und einen Snack. Simples Konzept, oder?

Zum Spiel auf dem Rasen, brauche ich an dieser Stelle nicht zu berichten, das Ergebnis ist bekannt. Als Freiburg-Fan einfach nur ein Fest, dabei zu sein. Rund um das Spiel gab es neben der ein oder anderen Fackel aus dem Block der Piräusanhänger, besonders zum Intro "Loud and proud", auch Nerviges zu berichten. Statt Fahnen oder anderer Fanartikel scheint es Mode zu sein, Laserpointer auf der Tribüne zu verteilen, diese wurden gegen den Gästeblock und wohl auch

gegen unser Team auf dem Rasen gerichtet. Mir kam zu Ohren, eine Person aus dem Block habe mit Nachwirkungen der Laserpointer zu kämpfen. Sportlichkeit? Fehlanzeige! Dank dem Sieg war die Stimmung im Block gut, sodass die angeordnete Blocksperrung von gut einer Stunde einfach mit durchgängigem Gesang wie im Flug verging.

Am Freitag wurde die Sonne in Athen von verschiedensten sehenswerten Plätzen aus noch ausgiebig genossen, beinahe jede Stunde begegnete ich einem bekannten Gesicht aus Freiburg. Am Samstagmorgen rief der Flieger um wieder ins kalte Deutschland heimzukehren, um den Rucksack für die Fahrt nach Hoffenheim zu packen... (sr)

Eine bitte an euch: Football Supporters Europe evaluiert die Bedingungen von Auswärtsfans bei europäischen Spielen, helft gerne mit, indem ihr die Umfrage ausfüllt, wenn ihr in Piräus wart:

<https://www.surveymonkey.co.uk/r/STHZR8S>



Rückblick Hoffenheim

Am vergangenen Spieltag führte uns der Spielplan nach Sinsheim zum Hoffenheim-Auswärtsspiel. Die Reise in den Kraichgau bietet immer wieder aufs Neue einen Mix aus kurzer Anfahrtszeit eine relativ nette Landschaft und ein schönes Technikmuseum. Die Landschaft wird durch die Concorde, Tupolew und weitere Flugtechnik-Exponate sicherlich aufgehübscht. Und dann wäre da noch dieses Unschöne Stadion.

Zu der Erfolgsgeschichte Hoffenheims braucht man nicht mehr viel sagen, sie sind zwar etwas besser wie RB aber irgendwie ist es halt doch ein unschöner Verein. Aber sei es drum – für manche ist Hoffenheim ja ein ordentliches Derby und wäre der Verein nicht so, wie er eben ist, wäre es ein nettes Süd-/Nordbadenduell. Die Spiele sind ja meistens unterhaltsam und

flott, die letzte Begegnung viel ja mit 4:3 recht torreich aus. Das Spiel diesmal sollte allerdings nicht der Kracher werden. Taktisch mag es sicherlich anspruchsvoll gewesen sein aber so viele Torchancen sollte man an diesem Sonntag nicht bestaunen dürfen. Der Gästeblock war ähnlich des Spiels auch nicht wirklich „On Fire“, aber da einige ja wenige Tage vorher in Griechenland unterwegs waren darf man das schon mal verzeihen.

Nach 90 Minuten sollte es dann 0:0 ausgehen, das zweite torlose Unentschieden nach Gladbach zuhause... Das ist wirklich eine Katastrophe: In der Liga schon zwei Spieltage ohne Sieg, das war's mit der Meisterschaft. Natürlich sollte dies als Scherz verstanden werden, es ist einfach herrlich anzusehen, zu was der SC momentan im Stande ist.

Nach dem Spiel stand dann eine entspannte Heimreise an, ist ja für Freiburger Auswärtsfahrer keine alltägliche Situation unter drei Stunden nach Hause zu kommen. (mr)

Rückblick Frankfurt

Vergangene Woche stand im Dreisamstadion das erste Bundesliga-Heimspiel der neuen Saison an. So empfing unser Sport-Club die Eintracht aus Frankfurt. Ein schweres Spiel, zumal die Frankfurterinnen eine Woche davor einen Punkt gegen die Bayern gewinnen konnten. Und so machte man sich am Sonntag auf den Weg Richtung Dreisam. Nach dem Drama um die Dauerkarten im Voraus, ging die Abholung erfreulicherweise sehr einfach und so fand man sich schon relativ früh im Stadion wieder. Mit einem Kaltgetränk ging es auf die Nord, wo bereits die ersten Gleichgesinnten anzutreffen waren.

Eine Mischung aus Vorfreude und Hoffnung auf den zweiten Sieg unserer Frauen begleiteten das Warten bis zum Spielbeginn. Die Zeit bis zum Anpfiff wurde dann damit verbracht, den vollen Terminkalender im Oktober durchzugehen und zu besprechen wer jetzt wo überall eine Dauerkarte besitzt. Währenddessen wurden neben uns die ersten Zaunfahnen aufgebaut. Nach und nach trudelten Freiburg-Fans ins Dreisamstadion ein, so dass zu Spielbeginn insgesamt 2.500 Zuschauende vor Ort waren.

Auch ein kleiner Auswärtsmob versammelte sich auf der Haupttribüne. Dieser konnte später zumindest in ruhigen Momenten ein bisschen auf sich aufmerksam machen.

Wer einen schärferen Blick auf die Südtribüne warf, fand außerdem die (mittlerweile obligatorische) Boycott-Qatar-Zaunfahne sowie ein unterstützenswertes Banner gegen Montagsspiele von den „Roten Füchsen“. Und dann ging's los! Mit dem Anpfiff begannen auch wir die ersten Lieder anzustimmen. Neben den Zaunfahnen schmückten nun auch weiß-rote Fahnen sowie eine große Blockfahne in italienischem Stil die Nordtribüne. Die Stimmung war euphorisch und die Akustik stimmte.

Spielerisch ging es jedoch vergleichsweise nicht gut los. Die Frankfurterinnen schossen bereits in der 7. Minute das 0:1. Nach einer regelrechten Druckphase und zwei überlebten Aluminium-Treffern der Gegnerinnen gelang unseren Frauen in der 35. Minute der Ausgleich. Das motivierte auch nochmal ein paar mehr Menschen, sich am Support zu beteiligen. Mit dem Spielstand von 1:1 ging es auch in die Pause, in der neben dem wirren Begleitprogramm des Stadionsprechers (Sweet Caroline sei „unser Song“) die Stimmen für die zweite Hälfte geölt wurden. Den Schwung nach dem Ausgleichstreffer konnten unsere Frauen allerdings nicht aus der Kabine mitnehmen, denn kurz nach der Pause trafen die Gegnerinnen erneut. Durch einen Doppelschlag zum 1:3 und 1:4 gelang den Frankfurterinnen dann sogar die frühzeitige Entscheidung. Der Treffer in der 77. Minute zum 2:4 hob die Stimmung zwar noch einmal etwas, spielerisch wurde es jedoch nicht mehr wirklich spannend. Und so sangen wir bis zum Ende des Spiels in Abwesenheit jener, für die der Verein wohl ausschließlich aus der 1. Herrenmannschaft besteht. (tk)

Hopperblog

AC Milan – FC Internazionale 3:2

Serie A, 3.9.2022

Derby della Madonnina – Soviel Pathos allein schon im Namen, da gibt es in Deutschland nix Vergleichbares. Welchen historischen Schatten dieses Spiel vor sich her warf, konnte man beim Vorbeigehen an der

Außenwand des San Siro erkennen, wo die nationalen und internationalen Titel der beiden Mailänder Vereine aufgelistet waren. Genau das Richtige also für einen Abstecher auf dem Heimweg vom Campingurlaub mit der Familie. Und das gilt natürlich erst recht, wenn die eigene Frau schon seit Jahrzehnten ein Maldini-Trikot im Schrank hat und man selbst langsam auch wirklich angefixt ist. So ein italienischer Zweitverein hat ja irgendwie schon was...

Jedenfalls war das für uns keine neutrale Geschichte, auch wenn der Sitzplatzblock, in dem wir uns um Punkt zwölf Uhr mittags am Tag des Verkaufsstarts Karten sichern konnten (Grüße gehen raus an Felix M.), tatsächlich einigermmaßen durchmischt war. Das Verhältnis war ungefähr 80/20 pro Milan, geschätzt kommt das auch für den Rest des Stadions so einigermmaßen hin – auch wenn man sich ein Stadion teilt, spielt das Heimrecht eine Rolle. Die Plätze waren in der allerletzten Reihe und damit wirklich nix für Menschen mit Höhenangst. Um dort anzukommen, musste man noch dazu gefühlte hundert Umdrehungen in einer der berühmten vier Säulen des San Siro hinter sich bringen. Das war es aber auch mehr als wert.

Das Spiel war hochklassig, die Choreo vom AC war auch sehr ordentlich. Nach Inter-Führung schossen Leão (zukünftiger Weltfußballer) und Giroud insgesamt drei Tore, der Anschlussstreffer der Blau-Schwarzen hat es dann nicht mehr rausgerissen. Mike Maignan im Tor des AC fing Flanken ab wie Jens Lehmann zu seinen besten Zeiten. Ein AC-Tor hab ich am Wurststand erlebt, was aber irgendwie ganz cool und Teil des Gesamterlebnisses war – so viel Enthusiasmus von den Essensverkäufern hab ich in der Bundesliga auch noch nicht gesehen.

Auf dem Rückweg ging es dann erstmal im Kreis bergab, bevor es auf einen mittleren Fußmarsch zum geparkten Auto ging – die Menschentraube vor der U-Bahnstation wollten wir uns dann nicht mehr antun. Jedenfalls war das Ganze ein mehr als würdiger Urlaubsabschluss. Und die Kinder fragen immer noch hin und wieder, was „raffanculo“ jetzt eigentlich heißt... (jj)

SCFR auswärts

Am Sonntag, 16. Oktober fahren wir mit dem Bus nach München. Die Fahrtkosten betragen 58 € für SCFR-Mitglieder und 63 € für Nichtmitglieder. Noch wenige Restplätze im Bus sind verfügbar (inkl. Ticket à 15 €). Wir haben KEINE Einzeltickets für das Spiel.

Abfahrtszeiten:

- 12:30 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 12:45 Uhr FR-Kronenbrücke
- Kein Halt in Herbolzheim und Offenburg!

Auch zum Spiel auf Schalke am Sonntag, 30. Oktober. fahren wir mit dem Bus. Die Fahrtkosten betragen 58 € für SCFR-Mitglieder und 63 € für Nichtmitglieder.

Abfahrtszeiten:

- 08:30 Uhr FR-Kronenbrücke
- 08:40 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 09:00 Uhr Herbolzheim
- 09:10 Uhr Offenburg Ei (Ost)

Anmeldung unter bus@supporterscrew.org

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

